



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Seit mehr als 25 Jahren stehen die Kurpfälzer Sozialtage für den Austausch über zentrale Fragen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) und der Fachbereich Betriebsseelsorge bringen dafür alle zwei Jahre unterschiedliche Stimmen aus Kirche, Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft zusammen. Dieser Austausch ist wichtig, gerade in einer Zeit, in der sich unsere Arbeitswelt, unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft spürbar verändern.

Die Fragen, die dabei zur Sprache kommen, betreffen uns daher alle. Neue Technologien prägen immer mehr Bereiche unseres Lebens und gesellschaftliche Veränderungen stellen uns vor neue Aufgaben. All diese Veränderungen bringen große Unsicherheiten mit sich. Wir müssen uns fragen, wie wir wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Sicherheit und Gerechtigkeit verbinden und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bewahren können.

Daher bin ich auch dankbar für das diesjährige Motto der Sozialtage: Vertrauen in Politik und Gesellschaft als Basis für Frieden und Gerechtigkeit. Denn wenn dieses Vertrauen aufeinander und auf die Säulen unserer Ordnung verloren geht, fehlt unsere Basis.

Darauf gibt es nicht immer einfache Antworten. Umso wichtiger ist der Austausch zwischen Menschen, die unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen mitbringen und Mut machen, gemeinsam zu gestalten und aufeinander zu vertrauen. Eine lebendige Gesellschaft braucht Orte der Begegnung und des Gesprächs. Sie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und auch bei unterschiedlichen Positionen miteinander im Gespräch bleiben. Genau dafür bieten die Kurpfälzer Sozialtage einen guten Rahmen. Sie ermöglichen eine offene Diskussion über die Herausforderungen unserer Zeit und darüber, wie wir ihnen gemeinsam begegnen wollen. Und sie machen Mut!

Mein Dank gilt der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung und dem Fachbereich Betriebsseelsorge für die Organisation sowie allen Referentinnen und Referenten, die sich an den diesjährigen Sozialtagen beteiligen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich interessante Diskussionen und neue Perspektiven.



Cem Özdemir

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg